

Anschaffung eines HLF 20 für die Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf

1. Vermerk:

Laut Feuerwehrbedarfsplan war das LF 8 der Ortsfeuerwehr Schöninghsdorf durch ein HLF 20 zu ersetzen. Auf Beschluss des Gemeinderates wurde die KWL am 27.04.2020 mit der Ausschreibung des Feuerwehrfahrzeugs beauftragt. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens wurden die wirtschaftlichsten Angebote von den Firmen Scania (Fahrgestell) und Schlingmann (Aufbau) abgegeben. Der Angebotspreis für das Feuerwehrfahrzeug betrug 392.065,73 €. Unter Investitionsnummer I126-004 stehen aus Haushaltsresten und laufenden Haushaltsmitteln 392.100,00 € für das Fahrzeug zur Verfügung.

Für die Beladung des Fahrzeugs wurden im Finanzhaushalt weitere 47.300,00 € und im Ergebnishaushalt 16.000,00 € bereitgestellt.

Am 26.10.2022 fand die Baubesprechung für das HLF 20 bei Fa. Schlingmann statt. Am 21.03.2023 wurde das Besprechungsprotokoll übersandt. Durch entsprechende Veränderungen und Ergänzungen entstehen Mehrkosten in Höhe von brutto 28.300,58 €. Die Veränderungen sind aus Sicht der Feuerwehr erforderlich, um zum einen die Absicherung des Fahrzeugs und der Einsatzkräfte insbesondere auf der Autobahn sicherzustellen und zum anderen den Geräte-raum mit der Beladung optimal auszunutzen. Nach über 2 Jahren sind bei der Projektbesprechung diverse Punkte zur Optimierung des Fahrzeugkonzepts aufgefallen, die 2020 bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses in dieser Form nicht bekannt waren. Darüber hinaus sind die bisher vorgesehenen Ladegeräte aufgrund des technischen Fortschritts der Normbeladung nicht mehr ausreichend für die Summe der verbauten Ladehaltungen. Letztlich wurden verschiedene Positionen verändert, um den Unterhaltungsaufwand bzw. die Gefahr von Beschädigungen von Anbauteilen etc. zu minimieren.

Durch die Aufnahme einzelner Positionen zugunsten des Aufbauers verringert sich der Aufwand für die Beladung.

Insgesamt stehen für die Beladung im Finanzhaushalt 47.300,00 € und im Ergebnishaushalt 16.000,00 € zur Verfügung. Laut Kostenschätzung für das Ausschreibungsverfahren für die erforderliche Beladung entstehen im Finanzhaushalt Kosten in Höhe von rd. 24.200,00 € und im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 10.700,00 €.

Die Mehrkosten aus dem Protokoll der Baubesprechung wurden noch einmal kritisch auf Notwendigkeit überprüft. Gemeinsam mit der Feuerwehr konnte eine Einsparung von brutto 6.990,06 € vertreten werden, ohne Sicherheit und Nutzung übermäßig einzuschränken.

Hierdurch würden sich Mehrkosten für das Fahrzeug in Höhe von 21.310,52 € ergeben. Für die Beladung ergibt sich eine Minderausgabe von 23.151,62 €.

Es wird daher vorgeschlagen, den Auftrag für Fa. Schlingmann gemäß dem Besprechungsprotokoll zu erweitern. Die Finanzierung kann innerhalb des Budgets aus den Einsparungen bei der Beladung sichergestellt werden. Somit entsteht kein überplanmäßiger Bedarf.

2. Bericht im SEOFA